

# Inhalt

<b>I. Einleitung</b>	7
<b>II. Gestalt und Gesetzgebung der Übergangsverwaltungen</b>	25
Das OHR in Bosnien	25
UNMIK im Kosovo	33
Legislativtätigkeit der Übergangsverwaltungen	41
<b>III. Souveränitätsbeschränkendes Handeln</b>	62
Zur Begriffsbestimmung: Souveränität, Staatsgewalt und Hoheitsrechte	63
Übergangsverwaltung und Souveränität	67
Verwaltungszession, Besatzung, Protektorat oder Treuhand?	70
Die Übergangsverwaltung als <i>peacekeeping</i>	79
Das OHR in Bosnien als <i>peacekeeping</i> -Institution	83
Die Übergangsverwaltung als Nebenorgan der UNO	85
<b>IV. Die Rechtsgrundlage der Übergangsverwaltung</b>	88
Zustimmung oder Zwang? – Der Meinungsstreit um die Rechtsgrundlage	88
Die abgestufte Rechtsgrundlage	92
Die Rechtsgrundlage der Übergangsverwaltungen in Bosnien und im Kosovo	103

<b>V. Der Rechtscharakter des Übergangsrechts</b>	111
Untersuchung des Rechtscharakters nach Kriterien	112
Das Übergangsrecht als supranationale Rechtsordnung	117
Staatsgewalt und Doppelfunktionstheorie	120
<b>VI. Zur Justizierbarkeit des Übergangsrechts</b>	132
Überprüfung durch internationale Gerichte	135
Überprüfung durch außergerichtliche oder gerichtsähnliche Institutionen	136
Überprüfung durch nationale Gerichte	144
Das Problem des Rechtscharakters	157
Lösungsansatz: Notfallzuständigkeit der lokalen Verfassungsgerichtsbarkeit	167
<b>VII. Fazit: Der Weg zum Rechtsweg</b>	183
<b>Anhang</b>	
Abkürzungsverzeichnis	191
Auszug aus der Charta der Vereinten Nationen: Kapitel VII	193